Bericht von einem Heinkel Unfallschaden 2011

Betroffen waren: Hans-Jürgen Arbeiter und Ingo Gerdes

Am 26.09.2011 ergab sich Folgendes:

Hans Jürgen und ich wollten bei Conrad in Bremen Habenhausen Elektronikteile kaufen. Wir schlenderten durch die Gänge, führten Gespräche mit diversen Mitarbeitern von Conrad.

Plötzlich kam über die Haussprechanlage eine Durchsage. Zwei Motorroller seien angefahren worden, die Besitzer wurden gebeten sich zu ihren Fahrzeugen zu begeben. Wir waren ohnehin bereits im Kassenbereich und waren kurze Zeit später auf dem Parkplatz.

Wir bekamen einen gehörigen Schreck. Beide Roller waren umgestürzt, lagen auf der Seite. Der Roller von Hans-Jürgen lag komplett auf der Seite, meiner in Schräglage, abgestützt auf dem Trittbrett.

Was war passiert?

Eine Autofahrerin hatte beim Ausparken unsere Roller übersehen, stieß den einen um und der nahm in Kettenreaktion den anderen Roller mit.

Die Dame war aber so anständig und ließ uns bei Conrad ausrufen.

Es tat ihr sichtlich sehr leid, sie gab uns Namen, Adresse und auch ihre Pkw-Versicherungskarte zur Einsicht. Sie informierte auch ihre Versicherung. Beide Roller waren zum Glück noch bedingt fahrtauglich und wir konnten noch nach Hause fahren. Es hielt sich alles noch in Grenzen, der Heinkel ist eben stabil gebaut.

Nach kurzer Zeit meldete sich ein Versicherungsmitarbeiter bei uns und kam zu uns nach Hause.

Er dokumentierte bei beiden Rollern die entstandenen Schäden, listete alle beschädigten Teile auf und erstellte den finanziellen Aufwand zur Schadenbeseitigung. Die Schadenssummen wurden nach kurzer Zeit überwiesen.

Bei Hans-Jürgens Roller war ein Spiegel kaputt und es gab diverse Schrammen im Lack, Windschutzscheibe, Sturzbügel und Bodenplatte.

Bei meinem Roller war das Rücklichtglas gebrochen, Sturzbügel und Stoßstange waren auch verschrammt und noch weitere Kleinigkeiten.

Die Fotos zeigen nur einen Teil der vorhandenen Aufnahmen.

Alles wurde von der Versicherung relativ großzügig abgegolten, das findet man heutzutage nur noch selten!

Hans-Jürgen und Ingo